

zeigten, dass fernere Ausbeute in Aussicht stand. Ein Eingeborner begegnet uns und das Erste, worauf meine Blicke fallen, ist ein bunter Strauss Blumen in seiner Hand aus *Primula farinosa*, *Gentiana verna* & *Muscari botryoides* zusammengesetzt. Sofort begannen die nötigen Fragen und schnell orientiert ging es im Sturmschritt vorwärts unsern Lieblichen entgegen. Bald winken uns grosse blaue Stellen zu und erwiesen sich bei näherer Untersuchung als eine Menge *Muscari botryoides* in grossen Gruppen zusammenstehend. Einige Schritte weiter und die liebliche *Primula farinosa* zeigte sich in unsäglichlicher Menge alle Wiesen bedeckend uns in den schönsten Exemplaren; dabei an nasseren Stellen kamen die ersten Halme von *Schoenus nigricans* zum Vorschein allerwärts mit jungen Pflanzen von *Scorzonera humilis* und *Trollius europaeus* (fast blühend) untermischt. Weiter schreitend der Unkenmühle zu, welche in düsterer Einsamkeit in dieser weiten Moorfläche still und fast unheimlich da lag, wurde endlich unsre Ausdauer durch die Entdeckung der durch ihr wunderbar schönes Blau auffallenden *Gentiana verna* belohnt. Durch einen Wassergraben streng geschieden von den vorher genannten Kindern Floras bot sie, in zahllosen Exemplaren den Rasen bedeckend dem Auge einen unbeschreiblich schönen Anblick dar; auch fanden wir hier noch *Taraxacum palustre*. Noch einen Abschiedsblick auf diese reiche Fundgrube werfend, steuereten wir einem Wäldchen zu, welches rechts von der Unkenmühle sich am Rande des Moores zeigte. Dortselbst wuchs *Pulmonaria mollis* in grosser Anzahl, ebenso fanden wir wieder die duftende *Viola mirabilis*, welche in dortiger Gegend überhaupt sehr verbreitet zu sein scheint. Hier soll auch *Cypripedium Calceolus* vorkommen, war aber, weil noch zu früh, nicht zu entdecken. Recht zu bedauern ist, dass die fortschreitende Kultur das gänzliche Verschwinden der dort wachsenden seltenen Pflanzen, wenn auch noch nicht in nächster, so doch in späterer Zeit in sichere Aussicht stellt, da schon jetzt ein grosser Theil der Moorziesen umgepflügt und in Felder verwandelt ist.

Unsre Aufgabe als beendet betrachtend mahnte uns auch die einbrechende Dunkelheit zur Heimkehr und langten wir nach gut zweistündigem Marsch wieder in Schweinfurt an, im „Deutschen Haus“ dortselbst ein eben-so gutes als billiges Absteigequartier findend, um am nächsten Morgen mit unsren Schätzen beladen wieder der Heimat zuzueilen.

Frankfurt a. M. 1. Mai 1884.

Beiträge zur Flora von Genthin in der Preussischen Provinz Sachsen.*)

Von K. Meyerholz.

- * *Thalictrum angustifolium* — Güsener Forst, Hohenseeden (vereinzelte).
- * *Pulsatilla vulgaris* — Gottesstiege bei G. (vereinzelte!)
- P. pratensis* — Wusterwitz 1884!
- * *Berberis vulgaris* — wild! Königlicher Forst bei Hohenbellin.
- * *Corydalis intermedia* — Güsener Forst an der Bahnstrecke.
- * *Arabis arenosa* — Am Plauer Kanal bei Kade.
- * *Cardamine impatiens* — Eichwald Hagen bei G. Sommer 1882 massenhaft.
- Erysimum hieracifolium* — An der Elbe häufig, Derben bis Zerben.

*) Der vorgedruckte Stern bedeutet neuen Standort.

- Draba muralis* — Elbdeich bei Burg.
- * *Coronopus Ruellii* — G., Altenplattow, Jerichow.
- Viola persicifolia* — (*pratensis* p. p. *stagnina*) — Güsen; Elbe häufig.
- * *Drosera anglica* — Grähnert bei Wusterwitz.
- * *D. intermedia* — Brandenstein, Hohenseeden, Wusterwitz.
- D. rotundifolia* — gemein!
- Dianthus superbus* — ganz verbreitet!
- Silene gallica* — Hohenseeden.
- * *Medicago minima* — G. in Gärten;
- Trifolium fragiferum* — G. am Kanal p. p.
- T. pratense* forma *hirsuta* — Hohenseeden.
- * *Tetragonolobus siliquosus* — Wusterwitz, einzeln.
- * *Vicia tenuifolia* — Hohenseeden, Parchen, häufig.
- Fragaria elatior* — G., Rossdorf.
- Potentilla cinerea* — Sandschelle bei G.
- P. opaca* — ganz häufig.
- * *Alchemilla vulgaris* — am Pulverhäuschen bei G.
- * *Circaea intermedia* — Güsener Forst im Erlengebüsch.
- * *Oenothera muricata* × *biennis* — Elbdeich bei Jerichow, Rogätz.
- Hippuris fluviatilis* — Mützel bei G.
- * *Lythrum hyssopifolium* — häufig) z. B. Rossdorf, Parchen, Hohenseeden, Bergzow.
- * *Montia minor* — häufig! April—Oktober.
- Corrigiola litoralis* — Wusterwitz, Kade; an der Elbe gemein!
- * *Eryngium campestre* — Parchen bis Gladau.
- * *Helosciadium repens* — Wusterwitz bis Möser massenhaft.
- * *Cnidium venosum* — häufig, verbreitet.
- Galium silvaticum* — Karower Hals, Güsener Forst.
- Asperula cynanchica* — häufig.
- Xanthium italicum* — Elbe, häufig.
- X. strumarium* — Alpenplattow.
- Galinsogaea parviflora* — Güsen, G. p. p. häufig.
- Senecio apuaticus* — häufig!
- Centaurea maculosa* — häufig, verbreitet.
- Thrinia hirta* — gemein! Sandpflanze.
- * *Erica tetralix* — Kade, Karow, Dunkelforth, Parchen, Bergzow, Seedorf, Hohenseeden, Güsen, Brandenstein bald vereinzelt, bald massenhaft.
- Ledum palustre* — Brandenstein bei Krüssau.
- * *Vaccinium oxycoccos* — Hohenseeden, Seedorf.
- * *Pulmonaria obscura* — Dunkelforth (Karower Hals).
- * *Scrophularia aquatica* — Wusterwitz.
- Veronica prostrata* — gemein!
- V. latifolia* — nicht selten; stellenweise bei G., Parchen, Hohenseeden.
- Galeobdolon luteum* — Karower Hals, Güsener Forst.
- * *Stachys arvensis* — G. in Gärten.
- * *Chaeturus marrubiastrum* — Derben und Ferchland a. d. Elbe.
- * *Lathraea squamaria* — Güsener Forst; Dunkelforth 1884.
- Orobanche rubens* — Hohenseeden.
- Centunculus minimus* — ziemlich häufig, verbreitet.
- Androsace septentrionale* — Hohenseeden.
- * *Litorella lacustris* — Wusterwitzer See bei Wusterwitz.
- * *Plantago arenaria* — Mützel; Elbe bei Zerben und Derben.
- * *Chenopodium urbicum* — Altenplattow, Nielebok, (Hohenseeden) Redekin.
- * *Ch. vulvaria* — in Dörfern gemein!

- Thesium alpinum — verbreitet!
 Betula pubescens — bei G. u. weiter häufig.
 Salix pentandra -- Parchen,
 Orchis Rivini — vereinzelt bei G.
 O. palustris — wie vorige.
 Gymnadenia conopea — Kade bis Karow.
 * Liparis Loeselii — Möser u. Grähnert bei Wusterwitz.
 Anthericum ramosum — Reesen bis Hohenseeden.
 Allium acutangulum — Elbgegend sehr häufig (Derben, Zerben, Parey, Ferchland, Jerichow.)
 * Juncus alpinus — Kade bis Dunkelforth.
 J. capitatus — häufig u. verbreitet.
 * J. glaucus $\times$ effusus — Görden bei Brandenburg.
 J. obtusiflorus — Grähnert bei Wusterwitz.
 Cyperus fuscus — Wusterwitz.
 C. flavescens — Parchen.
 Rhynchospora alba — Hohenseeden u. Brandenstein.
 * Rh. fusca — zwischen Hohenseeden u. Brandenstein.
 Carex arenaria — gemein.
 C. caespitosa — bis jetzt vergeblich gesucht.
 * C. curvata Knaf — Eichwald Hagen bei G.
 * C. distans — Dunkelforth, Hohenseeden, Güsen.
 * C. digitata — (Karower Hals) Güsener Forst.
 C. dioica — Hohenseeden, Parchen, Wusterwitz.
 C. elongata — gemein.
 C. ericetorum — häufig.
 * C. filiformis — Mützel, Parchen, faule „Meierei“, Hohenseeden, Brandenstein, Wusterwitz, Grünert.
 * C. Hornschuchiana — Hohenseeden, Brandenstein, Parchen.
 C. ligerica — häufig.
 * C. pulicaris — Hohenseeden, Parchen, Wusterwitz.
 * C. paradoxa -- Auf Torfwiesen bei Parchen; Dunkelforth, Kade 1884!
 C. silvatica — Karwer Hals, Güsener Forst, Gottesstiege, häufig.
 C. stricta — geradezu gemein, in der Genthiner Gegend die häufigste Art sowohl in den Brüchen wie auf feuchten Wiesen im Diluvium.
 C. teretiuscula — Parchen.
 * C. tomentosa — Hagen bei G., Gottesstiege, Güsener Forst u. s. w. verbreitet.
 Hierochloa odorata — Zerben an der Elbe.
 Alopecurus fulvus — nicht selten.
 Phleum Böhmeri forma interrupta — Hohenseeden.
 * Calamagrostis neglecta — Parchen, Mützel, Brandenstein, Hohenseeden, Wusterwitz, Möser bei Wusterwitz.
 Avena praecox — sehr häufig und verbreitet.
 A. caryophyllea — gemein. Glyceria plicata — Güsen, Parchen.
 Festuca arundinacea — am Plauer Kanal gemein.
 * F. borealis = Sieglingia festucacea — Mösersee u. Grähnert.
 * F. distans — Meierei bei G., Wusterwitz.
 * F. heterophylla — Gottesstiege bei G., Hagen bei G., Güsener Forst.
 F. sciuroides — Bergzor, Güsen u. s. w. häufig.
 Bromus inermis — Plauer Kanal, Hohenseeden, Elbdamm bei Derben u. s. w.
 B. racemosus — häufig.
 Brachypodium silvaticum — Karower Hals, Güsener Forst.
 Equisetum hiemale — Güsener Forst, Kade.
 * Lycopodium annotinum — Güsener Forst.
 Botrychium Lunaria — am Rande des Güsener Forst.

* *Ophioglossum vulgatum* — Stadtforst Genthin.

Osmunda regalis — muss erst wieder aufgefunden werden; eine spärliche Gruppe bei Dunkelforth ist ausgerottet.

Korrespondenzen.

6) Aus Sachsen. (Fundbericht.) *Pirola rotundifolia* tritt soeben in Blüte (20. 5.). *Senecio vernalis* ist hier ganz verbreitet an Wegen und Ackerrändern, auf dünnen Wiesen, aber man trifft immer nur wenige Pflanzen bei einander. Dasselbe ist im Diluvium und Alluvium an der Elbe von mir beobachtet worden. *Tilia platyphyllos* Scop. (Forsthaus im „Bürgerholze“) hat einzelne Blütenstände mit Brakteen kurz vor der Blüte!

Genthin, 25. Mai.

Mz.

Botanischer Tauschverein in Sondershausen.

Tauschbedingungen: Vgl. die früheren Nummern.

Sendungen gingen ein von: Georges-Gotha, v. Borbás-Budapest, Schanze-Eschwege.

Offerten sandten: Schanze-Eschwege, Schemmann-Annen, Lüscher-Zofingen (Schweiz).

Desideratenlisten reichten ein: v. Spiessen-Usingen.

Sendungen gingen ab an: Waldner-Wasselnheim (Elsass), Keck-Aistersheim (Oberösterreich).

Mitteilung für die Mitglieder, welche noch Forderungen an den Tauschverein haben: Der Julinummer wird als Extrabeilage ein Verzeichnis sämtlicher vorrätiger Bestände beigelegt, worin der Einfachheit wegen jedes Mitglied anstreicht, was es zu haben wünscht. Nur so wird es bei der nicht zu bewältigenden Fülle von täglich auf mir lastender Arbeit mir möglich sein den auch nach dieser Seite hin an mich gestellten Anforderungen voll und ganz Genüge zu leisten. Bemerkt sei hier, dass dies Verzeichnis ausser deutschen besonders auch Pflanzen aus Tirol, Ungarn und Siebenbürgen enthalten wird.

Erneuerung des Abonnements.

Mit nächster Nummer beginnt ein neues Abonnement auf die Deutsche botanische Monatsschrift. Wir bitten die verehrlichen Leser um recht baldige Bestellung und bemerken, dass unsere Zeitschrift eingetragen ist unter No. 1239 der Postzeitungspreisliste. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die ersten 6 Nummern gegen Einsendung von M. 3 franko nachgeliefert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Meyerholz K.

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Genthin in der Preussischen Provinz Sachsen. 93-96](#)